

arznei-telegramm®

44. Jahrgang, 15. Februar 2013

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie

IM BLICKPUNKT 17

AMNOG-Rabatte für neue Arzneimittel: Wie viel sparen die Kassen?

THERAPIEKRITIK 18

Brustkrebs: Zur Dauer der adjuvanten Therapie mit Tamoxifen (NOLVADEX, Generika)

NEU AUF DEM MARKT 19

▼Aflibercept (EYLEA) bei feuchter Makuladegeneration

LESER FRAGEN UND KOMMENTIEREN 21

Notfallkontrazeption – Levonorgestrel (PIDANA) statt ▼Ulipristalazetat (ELLAONE) verordnen unethisch?

KURZ UND BÜNDIG 22

Spiroolaktone-Tabletten (ALDACTONE, Generika) im Qualitätsvergleich

Irrationaler Hang zu Nahrungsergänzungsmitteln

NETZWERK AKTUELL 22

Spritzenabszess durch Depotneuroleptikum Paliperidon (▼XEPLION)

Schwerwiegende Leberschäden unter Abatacept (ORENCIA)

NEBENWIRKUNGEN 23

Ethinylestradiol plus Cyproteronazetat (in DIANE, Generika) in Frankreich vom Markt – Was nun?

Tödliche Hautschäden unter Tetraxepam (MUSARIL, Generika)

ea-t IM INTERNET 23

Cave: ▼Tianeptin (TIANEURAX) gegen Depression

STICHWORTVERZEICHNIS

Abatacept	23	Letrozol	19	Risperidon-Depot	23
Aflibercept	19	Levonorgestrel,	21	Spiroolaktone	22
AMNOG-Rabatt	17	hochdosiert	21	Spritzenabszess	22
Bevacizumab	19	Makuladegeneration	19	Tamoxifen	18
Brustkrebs	18	Nahrungsergänzungs-	24	Tetraxepam	24
Cyproteronazetat	23	mittel	22	Thromboembolie	22
DIANE	23	Notfallkontrazeption	21	Tianeptin	ea-t
EYLEA	19	Paliperidon-Depot	22	TIANEURAX	ea-t
Hautschäden	24	Ranibizumab	19	Ulipristalazetat	21

Im Blickpunkt

Ⓜ* AMNOG-RABATTE FÜR NEUE ARZNEIMITTEL: WIE VIEL SPART DIE GKV?

Nach monatelangen Auseinandersetzungen werden die im Rahmen des AMNOG** für neue Arzneimittel ausgehandelten Rabatte („Erstattungsbeträge“) seit 1. Februar 2013 in den Apothekenprogrammen ausgewiesen. Der Streit selbst, wie denn nun die endgültige Abrechnung erfolgen soll, ist damit allerdings nicht beigelegt: Die Kassen und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) sind weiterhin der Ansicht, dass die zu gewährenden Preisnachlässe so zu berücksichtigen sind, dass sich ein neuer Nettopreis ergibt, der Grundlage für alle weiteren Berechnungen (Handelszuschläge, Patientenzahlungen u.a.) wird. Vorerst setzen jedoch die Verbände der Pharmaindustrie, des Großhandels und der Apotheker ihre Rechtsauffassung durch und behalten die Listenpreise bei. Die Rabatte für die gesetzlich Versicherten werden bei dieser Regelung nachträglich in den Rechenzentren abgezogen. Lediglich bei Privatpatienten und Selbstzahlern werden die Erstattungsbeträge bereits in den Apotheken in Abzug gebracht.¹

Der zwischen Kassen und Herstellerverbänden abgeschlossene Rahmenvertrag zur Aushandlung und Umsetzung der AMNOG-Rabatte² stützt den jetzt vorgesehenen Abrechnungsweg unseres Erachtens durchaus. Auch lässt sich die Höhe der ausgehandelten Rabatte bei der Mehrzahl der Präparate nun in der Apothekensoftware ermitteln. Die dadurch erzielten Einsparungen liegen zwischen 4% und 28% bezogen auf den Listenpreis (siehe Tabelle Seite 18), wobei der höchste Rabatt von 28% bei dem mit Abstand preisgünstigsten Mittel, ▼Bromfenac (YELLOX), anfällt. Dieses Ergebnis wurde nicht auf dem Verhandlungsweg erreicht, sondern durch die Schiedsstelle bestimmt. Da ein Zusatznutzen für das zur Behandlung postoperativer Augenentzündungen zugelassene NSAR als nicht belegt eingestuft wurde,³ orientiert sich der von den Kassen gezahlte Preis nach den AMNOG-Regeln an den Kosten der zweckmäßigen Vergleichstherapie, hier Dexamethason-Augentropfen (DEXAFLUID u.a.). Der Anbieter Dr. Mann bzw. dessen Mutterkonzern Bausch + Lomb hat inzwischen angekündigt, den Vertrieb von Bromfenac aus wirtschaftlichen Gründen einzustellen.^{4***} Bei dem teuren Krebsmittel ▼Cabazitaxel (JEVTANA) ist die Rabatt-höhe trotz eines nur geringen Zusatznutzens mit 4% hingegen nur marginal.

Tatsächlich fallen die Preisnachlässe häufig noch geringer aus, als der angegebene Erstattungsbetrag vermuten lässt, da bei einer Reihe von Präparaten im Rahmen der Preisverhandlungen der Wegfall des gesetzlichen Herstellerrabatts von derzeit 16% des Herstellerabgabepreises vereinbart wurde. So

* Vorversion am 31. Jan. 2013 als blitz-a-t veröffentlicht.

** AMNOG = Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz

*** Die Firma sieht sich dabei in einer Reihe mit anderen Unternehmen, die AMNOG-bedingt „den Vertrieb einer vielversprechenden Therapieoption einstellen“ mussten.⁴

In eigener Sache: **arznei-telegramm** sucht **Apotheker(in)** für die Bearbeitung der atd Arzneimitteldatenbank. Näheres unter www.arznei-telegramm.de → Stellenangebot

▼ = Vorsicht: weniger als 5 Jahre im Handel, geringe Erfahrungen.